AMMERLAND-INFO

Mai 2023

Wir alle sind Wiefelstede

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

„4-Tage-Woche an der Grundschule Wiefelstede“. So lautete die Schlagzeile in der NWZ im Februar, und viele überregionale Zeitungen nahmen sie auf und auch Funk und Fernsehen berichteten. Was war passiert? Die GS Wiefelstede konnte wegen mehrerer Ausfälle von Lehrkräften den regulären Unterricht nicht mehr aufrecht erhalten, und nachdem von der RLSB keine Hilfe angeboten wurde, sollte jeweils ein Jahrgang an einem Tag in der Woche zu Hause bleiben.
Aufgrund des medialen Drucks wurden dann von der RLSB schnell Lösungen aus dem Hut gezaubert, die aber noch nicht zu einer zufriedenstellenden Situation geführt haben. Die „4-Tage-Woche“ durfte jedenfalls nicht stattfinden.
Ein ausführlicher Bericht ist zu finden in der Zeitschrift „Erziehung und Wissenschaft“ der GEW auf Seite 14 (auch im Internet verfügbar unter https://www.gew-nds.de/fileadmin/media/publikationen/nds/EuW/EUW-APR-MAI-2023-Web.pdf).
Die GEW Ammerland hat der Schule mit einem Brief seine Solidarität bekundet (s. S. 3), und auch die Personalräte haben eine Presseerklärung verfasst (s. S. 5), die aber leider nicht veröffentlicht wurde.
Die GS Wiefelstede ist kein Einzelfall; wollen wir nun warten, bis viele weitere Schulen unter „# Wir_sind_auch_Wiefelstede“ eine 4-Tage-Woche ankündigen, um für sich Hilfe zu erhalten? Forderungen für eine Verbesserung der Versorgungssituation finden sich auf S. 4/5.

Mit vielen Grüßen
Ihr GEW-Kreisverband Ammerland

Brief des Kreisverbands Ammerland an die Schulleiterin der Grundschule Wiefelstede

Edewecht, 22. 02.2023

Sehr geehrte Frau Tapken!

Aus der örtlichen Presse haben auch wir erfahren, dass Sie an Ihrer Schule in einzelnen Klassen die Unterrichtswoche von fünf auf vier Tage verkürzen müssen, verursacht durch einen eklatanten Mangel an Lehrerstunden. Für das Öffentlichmachen dieser Situation durch den Schulelternrat und durch Sie danken wir Ihnen sehr. Es ringt uns höchsten Respekt ab, denn noch deutlicher kann man die Unterrichtssituation kaum darstellen. Wenn pro Woche ein ganzer Schultag gestrichen werden muss, belegt dies den enormen Mangel an Lehrerstunden. Dieser Mangel dürfte derzeit recht ähnlich für alle Bereiche des öffentlichen Schulwesens in Niedersachsen, und wohl nicht nur dort, zutreffen.
Wenn nun, so die Presse, mittels behördlicher Anordnung Ihre Entscheidung aufgehoben und kurzfristig eine zumindest punktuell verbesserte Versorgung herbeigeführt wird, so wissen wir als "Praktiker", was das üblicherweise bedeutet: Man stopft eine (evident gewordene) Lücke, indem man an anderer Stelle eine aufreißt.
Wir möchten Sie als Schulleiterin in Ihrer Haltung und Ihrem Engagement bestärken!

Mit freundlichen Grüßen
gez. Renate Standar-Meihsner, Vorsitzende GEW Ammerland

„4-Tage-Woche an der GS Wiefelstede“ – Folgerungen und Forderungen

Nach dem medialen Aufschrei hat es für die GS Wiefelstede Lösungen gegeben, auch wenn sie schlussendlich nicht zufriedenstellend waren. Es muss aber Schluss sein damit, immer nur die Probleme kurzfristig zuzukleistern. Wir brauchen langfristige und nachhaltige Lösungen!
Uns ist klar, dass Entscheidungen, die zu dieser prekären Unterrichtsversorgung geführt haben, in der Vergangenheit getroffen wurden. Und uns ist auch klar, dass eine Verbesserung kurzfristig nicht möglich sein wird. Aber wir fordern, dass schnellstens eine Strategie entwickelt, kommuniziert und zu Beginn des nächsten Schuljahres umgesetzt wird, die mittelfristig die Schulqualität sicherstellt. Dazu gehören u.E. die folgenden Maßnahmen:

- Gewinnung von Lehrkräften durch Werbemaßnahmen in den Abiturklassen
- Gewinnung von Seiteneinsteiger*innen
- Diese Maßnahmen können aber nur erfolgreich sein, wenn Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den Lehrer*innenberuf attraktiv machen (z.B. A13 für alle, Umsetzung der Ergebnisse aus der Arbeitszeitstudie der GEW, usw.)
- Aufstockung von Studienplätzen an den Universitäten und Studienseminaren
- Konzept für eine Qualifizierung von Seiteneinsteiger*innen, das dieser Personengruppe einen fundierten Einstieg in die Schule ermöglicht
- …

Da die Maßnahmen erst mittel- bis langfristig wirken werden, müssen wir in der nahen Zukunft unsere Ansprüche an die Qualität von Schule und Bildung zurückfahren. Wie genau das aussehen soll, muss die Politik unverzüglich entscheiden. Es kann nicht sein, dass der Mangel auf dem Rücken der Lehrkräfte verwaltet wird!
Wir brauchen gute Lösungen. SCHNELL und SOFORT!

Henning Albrecht

Starkes Signal aus einer Ammerländer Personalrätekonferenz

Einmal im Jahr führt der Kreisverband Ammerland der GEW eine Personalrätekonferenz mit Teilnehmern aus allen Schulformen durch. Zentrale Aussage: Der Lehrkräftemangel ist überall („Wir alle sind Wiefelstede“).
Zunehmend ist es nicht mehr möglich, den Bildungsauftrag zu erfüllen. Viele Unterrichtsstunden werden nur beaufsichtigt, denn seit Jahren werden immer mehr Pädagogische Mitarbeiterinnen eingesetzt, die aber den Unterricht nicht fortführen dürfen. Vertretungspläne und Konzepte verwalten somit lediglich den Mangel. Darüber hinaus hat sich das allgemeine Schülerverhalten stark verändert. Die wenigen Förderschullehrkräfte und andere Unterstützungskräfte werden nach dem Gießkannenprinzip eingesetzt. Eine echte Förderung von Schüler/innen mit Förderbedarf ist so nicht möglich. Die Schulstatistik erfasst nicht die reale Schulsituation, denn Erkrankungen und kurzfristige Ausfälle (z. B. Schwangerschaften und vorzeitiger Ruhestand) werden einfach nicht mitgezählt.
Die Ausstattung der Schulen ist ein weiteres Problem. Viele Schulen haben einen regelrechten Investitionsstau. Der Digitalpakt ist immer noch nicht umgesetzt, so fehlen insbesondere die technischen Unterstützungspersonen für die Schulen. Die aufgeführten Defizite gehen zu Lasten der Kinder und ihrer Bildungschancen.

Hermann Abels
Stellvertretender Kreisvorsitzender der GEW Ammerland

GEW-Grünkohlessen in Dänikhorst

Wegen der "Corona-Pandemie" konnte lange Zeit keine Kohlfahrt durchgeführt werden. Umso erfreulicher war es, dass am 22.02.2023 diesbezüglich eine Zusammenkunft des Kreisverbandes Ammerland in Dänikhorst stattfinden konnte.
Um 16 Uhr traf man sich vor dem Restaurant "Flair Hotel Hubertus" und stärkte sich zunächst mit Café und Kuchen, um anschließend gut gerüstet zu sein für den ca. 1,5 stündigen Spaziergang in der näheren Umgebung.
Das Wetter spielte zum Glück gut mit, es blieb trocken.
Auf dem Rückweg zum Restaurant wurde ein kurzer Abstecher zum "Ponyhof Neumann" gemacht.
Pünktlich um kurz vor 18 Uhr wurde in das Restaurant eingekehrt, in dem sich bereits weitere Kolleginnen und Kollegen eingefunden hatten, die erst später hinzukommen konnten.
Nach dem Spaziergang tat die heiße Vorsuppe dem Körper und der Stimmung besonders gut. Das sich anschließende Grünkohlessen tat sein Übriges, es wurde sich rege unterhalten.
Ein dickes Lob wurde der Familie Neumann für das leckere Grünkohlessen ausgesprochen, es blieben keine Wünsche offen. Die Resonanz war insgesamt sehr positiv.
Fazit: Auch 2024 gerne wieder ein Grünkohlessen!

Renate Standar-Meihsner

Einige Fotos von der diesjährige Kohltour

Die Lokalität … Das "Flair Hotel Hubertus"

Die Spaziergänger …

Die Kohlgesellschaft …

Mitgliederversammlung

Am 8. Februar 2023 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung im „Zum Gesundbrunnen“ in Helle statt.
Zu Beginn hielt unser Mitglied Prof. Dr. Lorenz Peiffer einen hochinteressanten Vortrag zum Thema „Unser Verein ist judenfrei! - Ausgrenzung im deutschen Sport", in dem er darlegte, wie die Sportvereine sehr schnell dafür sorgten, dass jüdische Mitbürger vom Vereinssport ausgeschlossen wurden. Die Folien zu diesem Vortrag sind auf unserer Homepage www.gew-ammerland.de verfügbar.
Nachdem der alte Vorstand entlastet worden war, standen die Wahlen zum neuen Vorstand an. Gewählt wurden:

Vorsitzende:	Renate Standar-Meihsner
1.stellvertretender Vorsitzender:	Hermann Abels
2.stellvertretende Vorsitzende:	Petra Janzing
Schatzmeister:	Wolfgang Fink
Schriftführer:	Henning Albrecht
Seniorenbeauftragter:	Ansgar Bessen

Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Die Kontaktdaten der Vorstandsmitglieder finden sich auf unserer Homepage, Menüpunkt „Vorstand“.

Der neu gewählte Vorstand:

hintere Reihe von links nach rechts:
Henning Albrecht, Wolfgang Fink, Ansgar Bessen, Hermann Abels
vorne von links nach rechts:
Renate Standar-Meihsner, Petra Janzing

Nachdem die anwesenden Jubilare (siehe unten/nächste Seite) verabschiedet wurden, klang die Mitgliederversammlung mit vielen interessamten Gesprächen und bei einem kleinen Imbiss aus.

Anwesende Jubilare:

Jubilare:

Die folgenden Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft in der GEW geehrt und erhielten eine Urkunde und ein Buchgeschenk.

25 Jahre

Ursula Bekaan
Claudia Flore
Frauke Heymann
Ulrike Pohlmann-Thoss
Michael Ringelberg

40 Jahre

Sonja Eitel-Harms
Elisabeth Lücken

50 Jahre

Ansgar Bessen
Inge Buhr-Grabowsky
Traugott Eckhardt
Elke Fudickar
Hans-Joachim Müller
Hartmut Taute
Gerold Windels

60 Jahre

Martha Dünnebier
Farilt Immel

Wir danken für die jahrelange Treue und Unterstützung und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Henning Albrecht

Abschiede

Auch im Jahr 2022 mussten wir von den folgenden Kollegen Abschied nehmen. Wir danken ihnen für ihre jahrelange Treue und Mitarbeit und werden ihr Andenken in Ehren halten.

Aga Zia Farsin
* 11.02.1953

Hans Gerd Fudickar
* 12.07.1941

Andreas Thaler
* 30.01.1947

Im Februar dieses Jahres verstarb unsere Kollegin
Martha Dünnebier.

Martha war über 60 Jahre engagiertes Mitglied unserer Gewerkschaft und einige Jahre Vorsitzende unseres Kreisverbands. Während dieser Zeit hat sie die Arbeit der GEW Ammerland gestaltet und entscheidend geprägt.
Viele ihrer Aktivitäten wirken bis in die heutige Zeit nach. Wir danken ihr und werden sie vermissen.

Der Kreisvorstand Ammerland

Vera plaudert aus der Schule

Hallo Leute,

neulich war ich echt total aus dem Häuschen. Ihr habt's sicherlich auch mitbekommen: Vier-Tage-Woche in der Grundschule. Meine Mama, die ist ja voll berufstätig, hat geschimpft, wie sie das denn wohl hinkriegen soll. Was könnte ich an dem freien Tag so unternehmen, hab' ich mich gefragt. Vielleicht schwimmen gehen oder 'was Interessantes schmökern oder mit ein paar Leuten aus der Klasse treffen, um nochmal zu beraten, ob und wie vielleicht endlich mal 'ne Klassenfahrt angeleiert werden könnte. Irgendwas wär' mir schon eingefallen - also nicht bloß daddeln. Aber kalte Dusche: An unserer Schule natürlich keine Vier-Tage-Woche, nur an einer im Nachbarort, wieder mal total ungerecht.

Zuhause haben wir ja immer noch jeden Tag die Zeitung, also Opa hält die. Da hat er schon auf der Vorderseite die riesige Schlagzeile von wegen Vier-Tage-Woche gesehen und sich das mal durchgelesen. Das sollte gar nicht für alle Klassen und für immer gelten, sondern wochenweise reihum nacheinander für alle Klassen dieser Schule; hätte ich für uns auch nicht schlecht gefunden. Ach ja, Vier-Tage-Woche, erzählte Opa, die hatten sie früher in der Firma, also

vor vielleicht sechs Jahren, auch schon mal. Nur das hieß damals Kurzarbeit und dauerte wohl ungefähr ein dreiviertel Jahr. Da gab es aber nicht zu wenige Leute und zu viel Arbeit, sondern es war genau umgekehrt. Im Betriebsrat hat er damals mit verhandelt, dass keine Leute entlassen werden. Die Arbeit reichte da nur für vier Tage pro Woche. Und es gab auch weniger Geld, erinnerte sich mein Opa.

Dass mein Opa, jetzt Rentner, immer noch pfiffig und fit und auch digital ziemlich auf der Höhe ist, wisst ihr ja schon. Also, wenn es in unserer Schule doch zur "Kurzarbeit" kommt, dann würde ihm für mich schon was einfallen, sagt er. Vormittags zwei und nachmittags zwei Stunden könnte er mit mir machen.

Das müsste und würde ich denn wohl aushalten; nee Quatsch, mit Opa ist es nie langweilig, und geduldig ist er immer. Als gelernter Elektromeister ist er sowieso supergut in Mathe und in Sachunterricht und in Technik und Werken. Alles andere, glaube ich, kann er auch.

Tja, dank Opa würden ich und auch Mama mit der Vier-Tage-Schulwoche wohl ganz gut klarkommen. Bloß was machen die, die nicht so einen Opa zuhause haben? Aber, verschüttete Milch; wir, an unserer Schule, kriegen die verkürzte Woche ja sowieso nicht, erstmal jedenfalls nicht. Mal gucken ...

Also, macht's gut!

Eure Vera

Tagungswochenende des neuen Vorstands

Vom 24. bis zum 26. März 2023 tagte der neu gewählte Vorstand des GEW-Kreisverbands Ammerland in Stenum. Nachdem zunächst die Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten besprochen und aufgeteilt wurden, setzte der Vorstand Schwerpunkte für seine zukünftige Arbeit. Neben der üblichen Tätigkeiten und Schulungen für Personalräte und pädagogische Mitarbeiter wurden folgende Kernthemen erarbeitet:

Mitgliederpflege/-aktivierung

- persönliche Übergabe der Begrüßungspakete für neue Mitglieder im Ammerland
- Kontaktpflege zu den Obleuten an den Schulen
- Unterstützung von GEW-KollegInnentreffen eines Kollegiums
- Planung und Gestaltung von besonderen Aktionen mit Kollegien, die sich dafür bereit erklären

Öffentlichkeitsarbeit

- stärkere Zeitungspräsenz
- Gestaltung einer Power-Point Präsentation
- Überarbeitung eines Flyers des KV Ammerlands (bereits umgesetzt)

Darüber hinaus sollen die **Informationsweitergabe** über das **Ammerland-Info, per E-Mail** und z.B. die **gute SeniorInnenarbeit** wie bisher **weitergeführt** werden.

Eine große Aufgabe besteht auch darin, die Kollegien der Schulen im Ammerland bei der bevorstehenden **Personalratswahl Anfang 2024** wieder aktiv zu unterstützen, Schulungen dazu anzubieten und mit passenden Materialien zu versorgen.

Als **weiteres Vorhaben** des Kreisvorstands ist die **Durchführung eines** weiteren **Bildungstages** zu nennen, der in den nächsten Sitzungen näher geplant werden soll.

Sollten Sie noch Anregungen zu einer verbesserten Arbeit, Wünsche in der Unterstützung der GEW Kolleginnen und Kollegen vor Ort in den Schulen oder einfach Lust zur aktiven Mitarbeit im Kreisvorstand haben, so freuen wir uns über eine E-Mail an folgende Adresse:

vorstand@gew-ammerland.de

Der neue Flyer …

… demnächst im Lehrerzimmer!

VORSTANDSSITZUNGEN

Immer mittwochs:

17.05.2023 → 17.00 – 19.00 Uhr

14.06.2023 → 17.00 – 19.00 Uhr/ca. 21.00 Uhr

Die Sitzungen sind offen für alle Mitglieder!

Sie finden - wenn nicht anders vermerkt - im „Zum Gesundbrunnen“ in Helle statt. Eventuelle Änderungen sind unserer Homepage zu entnehmen!

Aktion!

13. Juni 2023
17:00 Uhr

Macht mit!

Kollegien treffen sich auf dem Rathausplatz in Oldenburg!!!

Resolution gegen Bildungsungerechtigkeit!

IMPRESSUM
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB, Kreisverband Ammerland
Vorsitzende: Renate Standar-Meihsner, ☎ 0176-55868908
E-Mail: vorstand@gew-ammerland.de
Mitarbeit: H. Abels, H. Albrecht, W. Fink, P. Janzing, R. Standar-Meihsner
E-Mail der Redaktion: info@gew-ammerland.de